



Viele laufen drei, einige auch vier Runden: Sponsorenlauf bei der Anton-Rée-Schule.

Foto: Voigt

SPONSORENLAUF

Anton-Rée-Schüler drehen für Krebshilfe ihre Runden

Neuallermöhe (tv). Sie gaben ihr Bestes: Etwa 140 Dritt- und Viertklässler von der Anton-Rée-Schule und der Schule Von-Haefen-Straße spurteten am Freitag um den Sportplatz am Henriette-Hertz-Ring, und jede gedrehte 400-Meter-Runde brachte ein paar Euro für einen guten Zweck ein. Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkels waren als Sponsoren akquiriert, ließen zwischen zwei und zehn Euro pro Runde ihrer Schützlinge springen. Initiatorinnen waren Maitreya Gipser, deren Tochter Lelia aus der Klasse E4 unter den Läuferinnen war, und deren Klassenlehrerin Anne Manderscheit. Ihr erklärtes Ziel: 1000 Euro sollten zusammenkommen.

Das Geld kommt der Rexrodt von Fircks-Stiftung für krebserkrankte Kinder und deren

Müttern zugute. „Damit übernimmt die Anton-Rée-Schule eine Vorreiterrolle, denn häufig ist Krebs noch ein großes Tabuthema“, freut sich Annette Rexrodt, Vorstandsvorsitzende der vor sechs Jahren ins Leben gerufenen Stiftung. Die DAK Bergedorf unterstützte den Lauf, Bäcker Heinz Hintelmann und der Edeka-Markt Pelz stifteten Verpflegung.

Rund 200 000 Kinder in Deutschland sind durch die Krebserkrankung eines Elternteils jährlich neu betroffen. Sprachlosigkeit und Unsicherheit in der Familie beim Umgang mit der Krankheit können die seelische, körperliche und soziale Entwicklung dieser Kinder nachhaltig stören. Ein Drittel von ihnen leidet unter psychischen Störungen. Hier greift die Stiftung mit ihren Projekten ein.